

Name, Vorname: _____

Geboren: _____

Antrag auf Kostenerstattung nach § 13 Absatz 3 SGB V

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für eine multiparametrische **MRT-Untersuchung der Prostata** (mpMR-Prostatografie) auf Grundlage des nachfolgenden Kostenvoranschlags und bitte um zeitnahe schriftliche Genehmigung.

Mein behandelnder Arzt hält bei bekanntem bzw. Verdacht auf ein Prostatakarzinom die dezidierte Untersuchung der Prostata mittels einer MRT zur weiteren Entscheidungsfindung hinsichtlich der therapeutischen Optionen für erforderlich. Bei der zugrunde liegenden Indikation handelt es sich um eine lebensbedrohliche Erkrankung, bei der ein Zuwarten für die sachgerechte Diagnostik nicht zumutbar ist.

Der EBM sieht für die Beurteilung der Prostata mittels MRT lediglich die GOP 34442 (MRT Becken) vor. Diese beinhaltet die Darstellung des gesamten Beckens mit Abbildung der Prostata lediglich in ihrem zonalen Aufbau. Mit dieser Untersuchung ist die bei mir vorliegende Fragestellung eines bekannten oder Verdachts auf Prostatakarzinom nicht zu beantworten.

Erforderlich ist vielmehr die dezidierte Darstellung der Prostata. Diese Untersuchung erfüllt jedoch nicht den obligaten Leistungsinhalt der GOP 34442 EBM, da eine Darstellung des gesamten Beckens nicht erfolgt. Vielmehr erfolgt die multiparametrische MR-Prostatografie mit völlig anderen Messparametern und einer starken Fokussierung des Messfeldes auf die Prostata mittels hochauflösender T2-gewichteter axialer und koronarer Sequenzen, einer Diffusionsgewichtung (beinhaltet b-Werte von $= 1000 \text{ sec/mm}^2$) mit ADC-Mapping, einer Kontrastmittel-gestützten dynamischen Messung mit sehr hoher zeitlicher Auflösung (= 10 Sekunden) über 3 Minuten nach KM-Applikation, sowie einer T1-gewichteten Sequenz zur Abbildung der Prostata, der Lymphabflusswege der Prostata und des Knochenmarks des Beckenskeletts. Die Auflösung beträgt mindestens $2.1 \times 2.1 \times 3.5 \text{ mm}$ bei einem auf die Prostata fokussiertem Field-of-View von maximal 250 mm. Zudem erfolgt eine aufwändige Befunderhebung gemäß der PIRADS-Klassifikation, die einen hohen zeitlichen Mehraufwand bedeutet, da neben einer standardisierten Klassifikation auffälliger Befunde in der Prostata eine Befundskizze erforderlich ist. Diese Untersuchung ist im EBM bisher nicht abgebildet und stellt eine neue Leistung dar, die derzeit nur im Rahmen der Kostenerstattung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden kann.

Fachärzte für Radiologie / Radiologische Diagnostik

Dr. med. I. Anastasiou
C. Laufenburg
Dr. med. A. Wüst
Dr. med. R. Peters
Dr. med. M. Metzger
Dr. med. Ch. Scheulen
Dr. med. G. Grützner
Dr. med. Th. Wilke
Dr. med. T. Weber

Fachärzte für Nuklearmedizin

Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinartz
Priv.-Doz. Dr. med. R. Aurisch
Dr. med. E. Pizar
Dr. med. Ch. Eglau
Dr. med. C. Wedig

Telefonische Erreichbarkeit

Unser Backoffice ist
Mo - Do von 7:30 - 18:00 Uhr
und Fr von 7:30 - 17:00 Uhr
besetzt und telefonisch erreichbar

Antrag zur Kostenübernahme einer MRT der Prostata

Die Untersuchung wird nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), soweit möglich, zum verminderten Steigerungssatz abgerechnet, die Gesamtkosten beurteilen sich nach deren erforderlichem Umfang und betragen voraussichtlich:

GOÄ - Nummer	Leistung	Steigerungssatz	vereinbarter Betrag
5720	MRT Prostata	1	256,46
5731	ergänzende Serie	1	58,29
5733	3D-Rekonstruktion	1	46,63
346	KM-Einbringung	1	17,49
Gadovist Kontrastmittel	pro ml		13,77 / ml
253	Injektion	1	4,08
Buscopan	Medikament		15,67
Material			56,00
1	Beratung	1	4,66
75	Bericht	1	7,58
Porto			0,85
			ca. 600€

Stellungnahme der Krankenkasse

Die Kosten werden übernommen

Die Kosten werden nicht übernommen

Datum Unterschrift Kassenstempel